

**Emilie Schlösser**  
**88255 Baidt, Fliederstr. 8**  
**und**  
**Klaus Schlösser**  
**88250 Weingarten, Franz-Beerstr. 88**  
**Telf. 07502 912564**  
**fax. 07502 912618**  
**0175 494 7334**  
[emi.schloesser@t-online.de](mailto:emi.schloesser@t-online.de)  
[www.skandal-rv.de](http://www.skandal-rv.de)

**Oberstaatsanwaltschaft Ulm**  
**Olgastr. 109**

**89073 U l m / Donau**

**Baidt, den 29. 3. 2024**

**z.Hd.v.Herrn Dr. Zieher**  
**z.Hd.v. Herrn R. Feil**  
**z.Hd.v. Herrn Lehr**

**sowie**

**Landeskriminalamt**  
**Baden-Württemberg**  
**Taubenheimerstr. 85**

**70372 S t u t t g a r t**  
**Abt. Korruption und**  
**Wirtschaftskriminalität**  
**z.Hd.v.Herrn Präs. A. Stenger**  
**z.Hd.v.Herrn M. Feigel, Landespol-Dir.**

**Unsere Strafanträge vom 25. 8. 2023 – vom 4. 9. 2023 und weitere**

**Unser Antrag auf „Beschleunigungsgebot im Strafverfahren“ vom 14. 3. 2024**

**Sehr geehrter Herr Dr. Zieher,**  
**Sehr geehrter Herr R. Feil,**  
**Sehr geehrter Herr Lehr,**  
**Sehr geehrte Damen und Herren,**

in der Anlage erhalten Sie von uns den Antrag auf Beschleunigungsgebot in den

Strafverfahren, die wir bei Ihnen im 2. Halbjahr 2023 gestellt haben.

Da sich in dem an uns begangenen DM 10.0 Mio. illegalen Umsatz-Umsatzsteuer-Steuer-Nießbrauch-Urkunden und Bilanzbetrug bis heute nichts getan hat, bitten wir Sie bei der Staatsanwaltschaft Ulm, das uns zustehende Beschleunigungsgebot als subjektives Recht von uns als Beschuldigten, in Anspruch zu nehmen und die Strafverfahren gegen die Täter anzuklagen.

Wie in dem Antrag auf Seite 4, letzter Absatz aufgeführt, gehört zu den Prozessmaximen und Verfahrensgrundsätzen ebenfalls dieses Beschleunigungsgebot. Gegen welche Verfahrensgrundsätze die Ravensburger Justiz, insbesondere die Ravensburger Staatsanwaltschaft verstoßen hat, haben wir auf dieser Seite aufgeführt.

**Hätte der Staatsanwalt Wizemann die Anklage nicht um 5 Jahre bewußt und vorsätzlich verzögert zur Vertuschung seiner eigenen Straftat, der Unterschlagung unserer gesamten Buchhaltungsakten benützt, hätte das Strafverfahren bereits im Jahr 2005 vor einer Wirtschaftsstrafkammer angeklagt und stattfinden müssen. Denn bereits seit dem 28. 1. 2005 steht laut Polizeigutachten der Täter, der Steuerberater Link, als Täter fest.**

**Die Folgen der willkürlichen Verzögerung durch eine „überlange Verfahrensdauer, waren und sind heute noch „kathastrophal“ für uns und unsere Familie.**

**„Das Beschleunigungsgebot wurzelt im Rechtsstaatsprinzip und weiter auch im Art. 20, Abs. 3 GG“**

Wir möchten Sie nochmals bitten, die Steuerfahndung Ulm zu beauftragen, die Akten und die Ermittlungen bei uns hier in Baidt einzusehen. Alle Beweise, wie die ungültig im Jahr 2003 gemachten Steuererklärungen durch die Finanzbehörde Rbg, die Bilanzen und weitere liegen uns vor und sind für die Steuerermittler und Fahnder eine der wichtigsten Hilfen, den Steuerbetrug und den Bilanzbetrug aufzuklären. Wenn der Steuer- und Bilanzbetrug geklärt ist, dann klären sich automatisch die weiteren Vergehen, wie der Meineid des Kripobeamten, Rainer Erdle, sowie auch die Unterschlagung der Akten durch den Staatsanwalt Wizemann. **In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Herr Scholl, ein hoher Steuerbeamter der Ofd, Ka, den Betrug bereits von 8 Jahren erkannt hatte. Ihm aber damals von der Präsidentin verboten worden ist, diesen Fall aufzuklären mit den Worten „ Sie, die Präsidentin, mischt den Murcks von anderen nicht auf.**

Wir hoffen keine Fehlbitte getan zu haben. Bitte beachten Sie, dass wir, Klaus und Emilie Schlösser, in diesem Jahr 83 und 85 Jahre alt werden. Wir wollen unseren Kindern, Enkeln und inzwischen Urenkeln nicht diese Schande, des „ angeblichen von uns begangenen Mio-Betruges“ hinterlassen. In einem Rechtsstaat sollte dies

eigentlich keine Fehlbitte sein.

Mit freundlichen Grüßen

alg. Antrag auf Beschleunigungsgebot